

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 32.

Dresden, am 17. Februar

1882.

**Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer
am 13. Februar 1882.**

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 325—328. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften auf: a) das königl. Decret, die Wahl des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungscommission, und b) das königl. Decret, den Rechenschaftsbericht der Brandversicherungscommission über die Verwaltung der Landesimmobilienbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1879/80 betr. — Berathung des Berichts der II. Deputation über Cap. 6 des Etats, Elsterbad, sowie Cap. 8 bis 15, Berg-, Hütten- und Münzetat, und über Cap. 11 B der Ueberschüsse in dem Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1880/81. (Königl. Decret Nr. 3 unter B.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten Mittags in Gegenwart der Herrrn Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Freiherrn von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Eppendorff, und geh. Finanzrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute der Herr Graf von Könnert.

(Nr. 325.) Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betr.

Präsident von Zehmen: Befindet sich im Druck und kommt auf eine Tagesordnung.

I. R. (2. Abonnement).

(Nr. 326.) Anschließpetition des Stadtgemeinderaths zu Schöneck vom 6. Februar, die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen der Chemnitz-Aue-Adorfer und der Zwickau-Lengsfeld-Falkensteiner Eisenbahn betr.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 327.) Petition des Gasthofsbesizers Gustav Burkhart in Löbau vom 9. Februar, seine Proceßsache wegen eines Schadenersatzes betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 328.) Dankschreiben des Bürgermeisters Heinze in Königsbrück vom 7. Februar für Bewilligung der Secundärbahn Klopsche-Königsbrück.

Präsident von Zehmen: Ist zu verlesen.
(Geschicht.)

Das Schreiben ist durch Verlesung zur Kenntniß der Kammer gebracht worden, im Uebrigen ist es zu den Acten zu nehmen.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute noch Herr von Friesen wegen Unwohlseins, ebenso Herr von Tauchnitz und Herr Oberhofprediger Kohlschütter.

Es sind, ehe wir zur Tagesordnung übergehen, noch zwei Ständische Schriften zu verlesen und zwar zunächst über das königl. Decret Nr. 40, die Wahl des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungscommission betreffend. Diese Schrift ist vorzutragen vom Herrn Secretär Grafen von Könnert. (Geschicht.)

Hat dieselbe in der Zweiten Kammer bereits ausgelesen? (Wird bejaht.)

Ich habe zu fragen: ob gegen die eben verlesene Ständische Schrift dießseits Etwas zu erinnern ist? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dieselbe für genehmigt; sie wird nun zum Abgange zu bringen sein.

Die zweite Ständische Schrift, die zu verlesen ist, ist die Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 15, den Rechenschaftsbericht der Brandver-